



MS @ HOME

Michael beim Abwiegen einzelner Zutaten für eine Futtermischung.

Jeder Angler in Deutschland kennt seinen Namen und auch international genießt dieser Name Respekt. Klar, wir sprechen von Michael Schlögl, dem bekanntesten Angler des Landes. Gut 40 Jahre hält er die Angel in der Hand und schreibt seitdem eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Wer über so viele Jahre erfolgreich angelt, hat starke Wurzeln und starke Wurzeln bedürfen entsprechender Nahrung. Nahrung in Form von Wissen, das sich aus eigenen Erfahrungen, dem Ausprobieren vieler Dinge, Objektivität und Offenheit zusammensetzt. Wir wollten mehr erfahren und haben Michael Schlögl mit einem Besuch überrascht.

Vierzehn Mal Deutscher Meister, 13 x WM-Teilnahme, Mannschaftseuropameister, 2 x Vizeweltmeister, Club WM Bronzemedaillegewinner, die Liste seiner Erfolge scheint unendlich, in jedem Fall würde sie reichen, um damit ein Buch zu füllen. Michael erinnert sich gerne an die großen Events, besonders hier am Rhein dominierte er nahezu jedes Event. Auch ich kenne diese Zeit noch zu gut – wo der Name Michael Schlögl auf der Teilnehmerliste stand, da war der Sektorensieg ebenso schon vergeben wie der Gesamtsieg, der teilweise mit unglaublichen Fanggewichten erreicht wurde. Schon zu dieser Zeit gab es Fans und Neider. Verpasste Michael Schlögl aber mal das Treppchen, waren Fans wie Neider gleichermaßen enttäuscht. Michael war schon früh ein Vorbild für viele Angler und er ist es heute immer noch.



Dass es den Ködern gut geht, dafür sorgen 2 Umluft-Kühlschränke.

KÖDER

Zur Aufbewahrung seiner Köder besitzt Michael 2 Umluft-Kühlschränke die zudem resistent gegen Ammoniak sind. Die gewerblichen Modelle schaffen auch bei hoher Außentemperatur eine hohe Kühlleistung, was gewährleistet, dass die darin befindlichen Köder frisch bleiben. Zur optimalen Lagerung benötigt jeder Köder eine andere Temperatur. Maden, Caster und Pinkies werden bei starker Kühlung und wegen des sich bildenden Ammoniaks in einem, Würmer und Mückenlarven bei etwas höherer Temperatur in einem weiteren Kühlschrank aufbewahrt. Regelmäßige Wettkämpfe und seine immer ausgebuchten Angelkurse machen es notwendig, immer eine entsprechende Menge Köder vorrätig zu haben.

Im zarten Alter von 6 Jahren hielt Michael seine erste Angelrute in der Hand, mit 12 Jahren gab's den Jahresfischereischein, die Rheinkarte und die Teilnahme an den ersten Wettkämpfen. Über all diese Jahre hat sich Michael Schlögl nicht nur zum Wikipedia des Angelsports entwickelt, Zuhause bei ihm hat sich auch jede Menge angesammelt.

Vor 20 Jahren waren Futtermischungen ein riesiges Thema, es gab nur sehr wenige fertige Futtermischungen am Markt, die meisten Angler haben in dieser Zeit ihre Futtermischungen aus verschiedenen Einzelmehlen selbst hergestellt. Dafür musste man jede Menge ausprobieren und die Eigenschaften jeder Zutat kennenlernen. Michael hat schon früh gelernt, seine Futtermischungen selbst herzustellen, wie gerne hätten zu dieser Zeit seine Konkurrenten mal einen Blick in seine Futterküche geworfen.

Heute sind wir dort und wollen mal einen Blick in sein

Futter- und Köderreich werfen – hier hat sich über die Jahre einiges angesammelt, schauen wir es uns an.

Michaels Beruf und Hobby nimmt nicht nur sehr viel Zeit in Anspruch, für all seine Utensilien benötigt er auch jede Menge Platz. Wir werden deshalb versuchen, ihn während der Saison erneut mit einem Besuch zu überraschen, um zu sehen, was er denn an Angelgeräten so alles in seinem Bulli transportiert.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine erfolgreiche Angelsaison.



Große Wannen für Maden. Ein Stoffeinsatz im Deckel reduziert die Feuchtigkeit, sorgt für Sauerstoffzufuhr.

Außer optimaler Kühlung benötigen Köder auch eine entsprechende Pflege. Michael hat hierzu eine Auswahl verschiedener Wannen und Siebe mit 1 bis 6 mm Maschenweite.

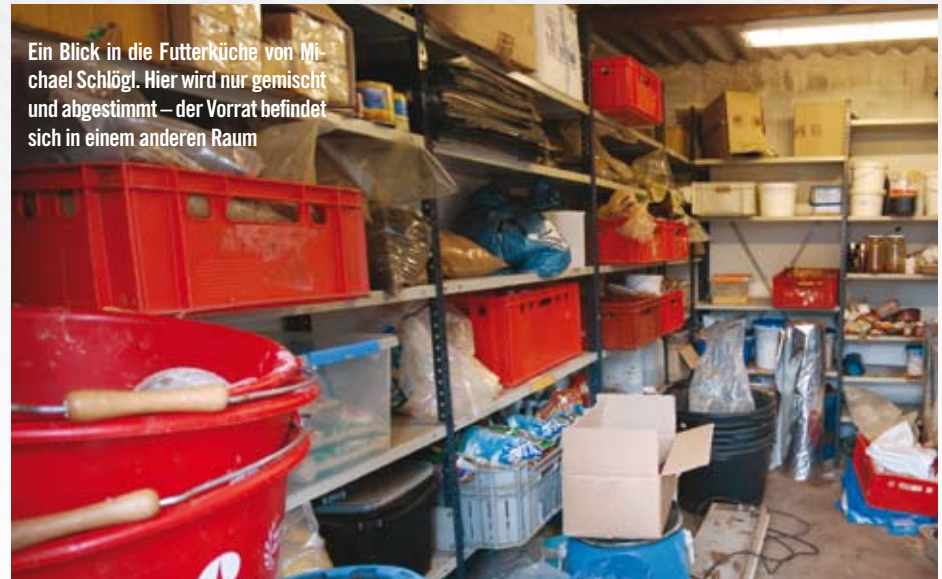


Maden, Caster und Pinkies benötigen während der Lagerung ausreichend Sauerstoff. Sie werden deshalb in 14 Liter großen Wannen gelagert. Das in den Deckel eingearbeitete Stück Baumwollstoff sorgt für einen entsprechenden Austausch, auch für Casterherstellung. Der Deckel selbst sorgt dafür, dass bei zu hoher Feuchtigkeit die Maden nicht aus der Wanne krabbeln.



Da weiß man, was an den Haken kommt. Frische Rotwürmer bekommt Michael aus dem eigenen Komposthaufen.

Würmer sind bei Michael Schlögl immer frisch und echte Hausmannskost. Eigens für seinen Bedarf hat er sich in der Ecke seines Gartens einen Komposthaufen angelegt, aus dem er die benötigten Portionen entnehmen kann. Frische Rotwürmer – die Brassens und Rotaugen lieben diesen Köder abgöttisch, Laub- und Dendrobaena-Würmer werden ihm von der Firma Mosella zur Verfügung gestellt. Wer sich wie Michael Schlögl einen Komposthaufen anlegen möchte, der sollte darauf achten, dass dieser einen schattigen Platz – möglichst Nordseite – hat und regelmäßig und am besten mit Regenwasser feucht gehalten wird.



Ein Blick in die Futterküche von Michael Schlögl. Hier wird nur gemischt und abgestimmt – der Vorrat befindet sich in einem anderen Raum

FUTTER

Während ein separater Raum zur Lagerung von fertigen Futtermischungen dient, ist das wahre Reich hier in Michaels Garage. Auf Antrieb erkennt man in der eigens dafür gebauten Futterküche, dass hier nicht nur vieles ausprobiert wurde, hier wird immer noch jede Menge ausprobiert. In einem sich über die ganze Wand erstreckenden Lagerregal befinden sich neben den zahlreichen aus dem Mosella- und van den Eynde-Futtersortiment bekannte Fertigfuttermischungen und Lockstoffe, dazwischen liegen auch diverse Einzelmehle. Sowohl Zutaten als auch Fertigmischungen sind in Wannen und Tonnen verpackt, das verhindert ein Verflüchtigen des Aromas und schützt vor Insektenbefall. Michaels Futterküche ermöglicht ihm, die optimale Futtermischung kurzfristig, vor allem aber sehr frisch herzustellen.

Tactic I



Die Hanfmühle Marken Eigenbau sorgt für frisches Hanfmehl und dafür, dass die Fische lieber Michaels Futterplatz aufsuchen.



Lockstoffe und andere Zutaten werden in Aluminiumbeutel verschweißt. So bleiben die Zutaten über einen sehr langen Zeitraum frisch und alle wertvollen Inhaltsstoffe erhalten.

Eine weitere Zutat auf die Michael beim Angeln auf Rotaugen, Barben, Karpfen und Brassen sehr großen Wert legt, ist Hanf. Er bevorratet immer eine entsprechende Menge Hanfkörner, die nach Bedarf in einer Futtermühle zerschlagen werden. In dieser Mühle der Marke Eigenbau werden die Hanfkörner mit hoher Geschwindigkeit gegen die Außenwand geschleudert und prallen von dort zurück auf das sehr schnell rotierende Messer. Frisch gemahlener Hanf besitzt eine enorme Lockwirkung, diesen zu mahlen ist nicht einfach. Das im Korn enthaltene Öl verursacht sehr schnell ein Verkleben der gemahlene Masse. Die Lagerung von frisch gemahlenem Hanf sollte immer kühl erfolgen, andernfalls wird bei hohen Temperaturen und zu wenig Sauerstoff das Hanfmehl ranzig.

Je nach Futtermischung finden in Michaels Futtermischungen auch Gewürze Verwendung. Auch hier ist Frische ein ebenso wichtiger Faktor wie die sorgfältige Lagerung. Michael verpackt seine frisch gemahlene Gewürze deshalb in kleinen Portionen. Ein professionelles Schweißgerät, das sogar Aluminiumbeutel - wegen der geringen Diffusion, verschweißt, sorgt für lang anhaltende Frische der Produkte.



Bohrmaschine und Futterquirl erleichtern das Vermischen und Zubereiten der Futtermischung.

Michael bereitet seine Futtermischungen immer am Angeltag direkt am Angelplatz zu. Das Vermischen der einzelnen und frisch hergestellten Mehle erfolgt mit einer Bohrmaschine und dem Futterquirl. Für das gleichmäßige Anfeuchten am Angeltag bedient sich Michael eines leistungsstarken Akkuschaubers mit Futterquirl, das Zubereiten erleichtert und ein Sieben des Futters meist überflüssig macht.



Zwei Kaffeemühlen sorgen dafür, dass alle Zutaten wie auch die Konsistenz des Futters perfekt abgestimmt werden können.

Auf einem Arbeitstisch befinden sich 2 Kaffeemühlen mit einstellbarem Mahlgrad. Das ermöglicht eine gleiche Körnung des Mahlgutes. Neben dem Mahlen von Gewürzen ermöglichen die Mühlen auch das Herstellen sehr feiner Futtermehle; z.B. für Ukelei- und Wolkenfutter, aber auch zum Reduzieren des Sättigungsgrades. Neben den beiden Mahlwerken befindet sich eine Digitalwaage zum Abwiegen der einzelnen Zutaten. Eine Anschaffung aus den letzten Jahren ist die elektrische Parmesanreibe. Damit lässt sich nicht nur der bekannte Hartkäse reiben, auch trockene Brötchen und Brot werden damit von Michael zu frischem Mehl verarbeitet. Eine solche Parmesanreibe erleichtert das Mahlen erheblich, dazu wird das trockene Brötchen in die Öffnung gelegt, der obere Hebel gegen das Brötchen gedrückt und in ein paar Sekunden hat man frisches helles Brötchenpaniermehl.



Eine gute Waage darf in keiner Futterküche fehlen.



Die elektrische Parmesanreibe reibt auch trockene Brötchen und Brot zu einem frischen Einzelmehl